

## **Anlage 1 - Erläuterungen zur Kostenfortschreibung für den Neubau Schaugewächshaus und Orangerie**

### **1. Mehrkosten die dem Bestand geschuldet sind.**

Leistungen zur Verlegung der Grundleitung unterhalb des Baufeldes (später nicht mehr erreichbar)

### **2. Geänderte Nutzeranforderungen**

Fortschreibung der Barrierefreiheitsplanung und Maßnahmen zur Arbeitssicherheit

### **3. Auslagerung - Keine**

### **4. Massenmehrung**

Massenmehrungen aus dem Bodenaustausch für optimale Anwuchsbedingungen der Pflanzen

### **5. Zusätzliche Fach-und Planerleistungen**

Zusätzliche Leistungen und anfallende Baunebenkosten

### **6. Mehrkosten und verspäteter Baubeginn - Keine**

### **Anteil der Kostenfortschreibung in Summe für Punkte 1 bis 6**

circa 0,45 Mio. Euro

### **7. Höhere Submissionsergebnisse**

Die angespannte Marktlage hat in allen durchgeführten Vergabeverfahren zu teilweise erheblichen Vergabeverlusten geführt. Einzelgewerke mussten wiederholt ausgeschlossen werden, um prüf- und wertungsfähige Angebote zu erhalten.

Auch dort lagen die Kostenansätze oberhalb der Kostenberechnung.

Anteil der Kostenfortschreibung in Summe

circa 1,87 Mio. Euro

### **8. Geänderte rechtliche Vorgaben - Keine**

### **9. Nutzung von Synergieeffekten - Keine**

### **10. Prognose Baupreissteigerung / Allgemeiner Risikozuschlag**

In der Kostenfortschreibung von September 2019 wurde gegenüber dem Bau- und Planungsbeschluss eine Risikorücklage von 10% genehmigt. Diese Risikopauschale ist durch die Vergabeverluste aufgezehrt.

Die angespannte Marktlage, verstärkt durch pandemiebedingte Faktoren, lässt keine Verbesserung der Vergabeergebnisse erwarten.

Insofern wird weiteres Risikobudget benötigt, da insgesamt noch acht Vergaben anstehen und weitere Preissteigerungen zu befürchten sind.

Darüber hinaus haben die Gewerke Technische Gebäudeausrüstung, Innenlandschaftsbau und Metallbau mit einer Auftragssumme von insgesamt rund 4 Mio. Euro erst vor kurzem mit der Ausführung der Arbeiten begonnen. Auch hier besteht das Risiko von Kostenerhöhungen aufgrund langer Lieferketten sowie damit verbundener Kosten durch Bauzeitverzögerungen inklusive Indexierungskosten.

Anteil der Kostenfortschreibung in Summe

circa 1,50 Mio. Euro

### **Summe der Kostenfortschreibung**

**circa 3,82 Mio. Euro**